



## **Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 20. September 2022**

### **TOP 1 - Frageviertelstunde Fragen und Anregungen der Einwohner**

Hier meldete sich niemand zu Wort.

### **TOP 2 - Erschließung Baugebiet Westäcker in Gutmadingen Vorstellung der Ergebnisse der Archäologischen Ausgrabungen**

In der Sitzung stellten Dr. Andreas Haasis-Berner vom Landesamt für Denkmalpflege sowie Grabungsleiterin Daria Heutz della Vita und Geschäftsführer Georg Häußler von der Firma Archaeo Task aus Welschingen die in jüngster Zeit in Gutmadingen und Geisingen gemachten archäologischen Ausgrabungen vor.

In Gutmadingen wurde im Zuge der Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet „Westäcker“ ein frühmittelalterliches Gräberfeld mit insgesamt 120 Bestattungen aus dem 6. Jahrhundert entdeckt. Die Gräber stammen aus der Zeit vor der Christianisierung und sind teilweise reich an Grabbeigaben. Unter anderem wurde ein Kriegergrab mit einer vollständigen Ausstattung, wie einer Spatha (großes Schwert), einer Lanze, einem Dolch, Gürtelschnalle und einem Trinkbecher aus Glas geborgen. Auch ein Damengrab mit gut erhaltenen Perlen, einer versilberten Fibel und einem reich verziertem Knochenkamm wurde ausgegraben. Eine in einem Grab gefundene Zierscheibe aus Bronze, welche mit afrikanischen Elfenbein umrandet ist, zeigt die weitreichenden Handelsbeziehungen vor 1.500 Jahren. Nördlich der Kreisstraße gab es weitere archäologische Funde. Hier wurde eine große Anzahl an Pfostenlöchern entdeckt. Man konnte anhand der Pfostenlöcher Hausgrundrisse nachweisen. Wahrscheinlich handelt es sich um zwei Gehöftstellen, wobei die Siedlung vermutlich noch größer ist. Das Alter der entdeckten Häuser ist noch nicht ermittelt. Die Siedlung könnte bronze- oder eisenzeitlich sein. Am Rande des Grabungsgebiete wurde noch ein äußerst seltener Fund gemacht. Ein Grabhügel aus der Jungsteinzeit konnte hier geborgen werden. Es handelt sich um eine Hockerbestattung. Als Grabbeigaben waren ein Glockenbecher, eine Steinaxt und eine Feuersteinklinge enthalten. Das Grab ist der schnurkeramischen Kultur aus dem 3. Jahrtausend v.Chr. zuzurechnen.



*Grabbeigaben aus einem Kriegergrab*

Eine weitere Grabung fand in der Schloßstraße in Geisingen beim Umbau des Gasthauses Krone statt. Hier wurden Fundamente und ein Kalksteinpflaster freigelegt. Die Funde datieren um das Jahr 1300, als die Stadtgründung Geisingen erfolgt ist. Bei den Grabungen stießen die Archäologen auf einen Webkeller in dem vermutlich ein Webstuhl aufgestellt war. Die Funde geben einen Einblick in die frühe Stadtgeschichte Geisingens.



*Grabbeigaben aus dem jungsteinzeitlichen Grab ca. 4.500 Jahre alt*

Auch das Areal im Gewann „Walburgöschle“, wo der Neubau der Firma Pajunk errichtet worden ist, wurde aufgrund von Altmeldungen archäologisch sondiert. Vermutete Gräber wurden in diesem Bereich aber keine gefunden. Es gab lediglich spärliche Pfostenfunde. Da die Fundlage zu gering war, fanden nach den Sondierungen keine weiteren Grabungen statt.

Die archäologischen Funde werden derzeit restauriert und konserviert. Ziel ist es, die Funde vor Ort in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

### **TOP 3 - Bebauungsplan "Kleine Breite - 4. Änderung", Gemarkung Geisingen Abwägung der im Zuge der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen**

In der Sitzung stellte Ingenieur Karl Hermle aus Gosheim die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Kleine Breite“ vor. Der Bebauungsplan im Gewerbegebiet „Kleine Breite“ stammt aus dem Jahr 1981 und ist in die Jahre gekommen und an mehreren Stellen überarbeitungsbedürftig. Für die Neubaupläne des ansässigen EDEKA-Marktes ist eine Sondergebietsausweisung erforderlich, da der Markt mit einer Verkaufsfläche über 800 m<sup>2</sup> als großflächiger Einzelhandel eingestuft wird, welcher in einem Gewerbegebiet nicht zulässig ist. Der Neubau des Lebensmittelmarktes kollidiert daher nutzungsspezifisch mit dem derzeit bestehenden Bebauungsplan. Im Bebauungsplan gibt es darüber hinaus auch weitere Abweichungen zwischen den im Plan ausgewiesenen Nutzungen und den tatsächlichen Gegebenheiten.

Die Abwägungsvorschläge zu den eingegangenen Stellungnahmen wurden in der Sitzung vorgestellt und vom Gemeinderat befürwortet. Im Plangebiet wurden Haselmäuse und Fledermäuse nachgewiesen. Eine Kartierung der Tiere konnte noch nicht erfolgen und soll im Jahr 2023 erfolgen. Die Kartierung der Tiere ist eine notwendige Grundlage für die Erstellung eines Umweltberichts. Aufgrund des fehlenden Umweltberichts kann die Bebauungsplanänderung noch nicht als Satzung verabschiedet werden. Mit den vorliegenden Abwägungen hat der Planentwurf aber eine solche Planreife erlangt, dass das Neubauvorhaben des EDEKA-Marktes zu einer Genehmigung gelangen müsste. Weitere Gespräche mit dem Landratsamt sind hierfür noch erforderlich. Der Gemeinderat stimmte den Abwägungsvorschlägen einstimmig zu. Die Abwägungsergebnisse werden in die Planunterlagen eingearbeitet. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte zum Supermarktneubau mit dem Vorhabenträger durchzuführen.

### **TOP 4 - Polizeiliche Kriminalstatistik 2021**

Auch für das Jahr 2021 hat das Ergebnis der polizeilichen Kriminalstatistik einen Rückgang der Straftaten zum Vorjahreszeitraum ergeben. Für das Jahr 2021 wurden in der Stadt Geisingen 163 Straftaten polizeilich registriert (2020: 200). Dies bedeutet ein Rückgang um 18,5 %. Im Landkreis Tuttlingen wurde ein Rückgang von 10,1 % verzeichnet. In einigen Deliktsbereichen ging die Zahl der Straftaten zurück, vor allem in den Bereichen Rohheitsdelikte (-44,4 %) und Diebstahl (-44,4 %). Der Rückgang der Rohheitsdelikte lässt sich vor allem auf einen signifikanten Anstieg im Jahr 2020 zurückzuführen, befindet sich im Jahr 2021 dennoch unterhalb des jährlichen Mittelwerts. Die wenigen Zunahmen gab es im Bereich der Rauschgiftkriminalität sowie bei Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes. Die Aufklärungsquote stieg von 68,0 % auf 72,4 % an. Sie liegt somit auf einem hohen Niveau. Im Landkreis Tuttlingen liegt die Aufklärungsquote bei 67,0%. Die Kriminalitätsbelastung in Geisingen sank um 19,2 % auf 2.571 Straftaten pro 100.000

Einwohner und liegt damit deutlich unter dem langjährigen Mittel von 3.478. Insgesamt kann festgehalten werden, dass die Anzahl der Straftaten in Geisingen weit unter dem Landesdurchschnitt liegen und Geisingen eine sehr sichere Gemeinde ist.

#### TOP 5 - Städtische Kindergärten

#### Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen vom 03. August 2010

In die Benutzungsgebührensatzung für die Kinderbetreuungssatzung wurde aus redaktionellen Gründen noch die neue Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ aufgenommen. Die Satzungsänderung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der Wortlaut der Änderungssatzung ist in dieser Ausgabe der Geisinger Mitteilungen bekanntgemacht.

#### TOP 6 - Stand der Kinderbetreuung zum 01. Juli 2022

#### Entwicklung bei den Ü3-Kindern

Tabelle: Anzahl der derzeit in Geisingen wohnhaften Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt (Ü3-Kinder) bis zum Kindergartenjahr 2024/2025 (Stand 02. August 2022)

Kindergärten	Im Aug. 2022 genehmigte Plätze Ü3	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Geisingen	122	108	110	125	124
Gutmadingen	50	36	44	38	31
Kirchen- Hausen	47	41	44	39	33
Aulfingen	25	23	22	29	29
Leipferdingen	40	37	41	35	41
<b>Gesamt</b>	<b>284</b>	<b>245</b>	<b>261</b>	<b>266</b>	<b>258</b>

Aktuell verfügt die Raumschaft Geisingen über maximal 284 genehmigte Kindergartenplätze für Ü3-Kinder. Für die derzeit in Geisingen wohnhaften Kinder reichen diese Plätze in Summe für die kommenden Jahre aus. Ein Puffer von rund einer Kindergartengruppe ist noch für zukünftige Zuzüge vorhanden. Von den Ü3-Plätzen sind 20 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ Ganztagesplätze mit einer Betreuungszeit von 9 Stunden an 5 Tagen und einer warmen Mittagsverpflegung. Im städtischen Kindergarten „Regenbogen“, Gutmadingen und dem Katholischen Kindergarten Aulfingen besteht jeweils eine Altersgemischte Gruppe, in der bei Nichtauslastung mit Ü3-Kindern, auch eine begrenzte Anzahl an Kindern im Alter ab 2 Jahre aufgenommen werden können. Ein aufgenommenes 2-jähriges Kind belegt dann 2 Kindergartenplätze. Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass die Kinderzahl in der Raumschaft insgesamt ansteigt, wobei in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedliche Entwicklungen stattfinden. In der Tabelle wurde von der maximalen Auslastung im jeweiligen Kindergartenjahr ausgegangen. Zu Beginn der Kindergartenjahre sind die Belegungen der Einrichtungen niedriger und steigen zum Ende der Kindergartenjahre an.

In Gutmadingen wird es im laufenden Kindergartenjahr noch einen Anstieg der Kinderzahlen geben. Danach sinkt die Kinderzahl aber stark ab. Wie sich zukünftig die Bebauung des Neubaugebiets „Westäcker“ auf die Belegungszahlen des Kindergartens auswirkt, kann derzeit nicht vorhergesagt werden. In den nächsten Kindergartenjahren dürften die Auswirkungen aber eher gering sein.

In Kirchen-Hausen sinkt die Anzahl der Kinder kontinuierlich bis zum Ende des Kindergartenjahres 2024/2025.

Im Gegensatz zu den beiden vorgenannten Stadtteilen, steigen die Kinderzahlen in Aulfingen ab dem Kindergartenjahr 2023/2024, auch bedingt durch das Neubaugebiet „Roosgarten“, an. Es wird im Kindergarten Aulfingen dann nicht mehr möglich sein, dass alle Kinder dort einen Platz erhalten. Weitere Kindergartenplätze im vorhandenen Kindergartengebäude zu schaffen wird wohl nicht möglich sein und wäre auch wirtschaftlich kaum darstellbar. Hier müssen Kinder voraussichtlich auf den schwach ausgelasteten Kindergarten in Kirchen-Hausen ausweichen.

In Leipferdingen gibt es schwankende Kinderzahlen. Hier kann es am Ende der Kindergartenjahre 2022/2023 und 2024/2025 vorkommen, dass einzelne Kinder nicht sofort einen Platz am Wohnort erhalten. In Leipferdingen wird aktuell mit dem Katholischen Träger noch geprüft, ob die bestehende Kleingruppe im Kindergarten in eine Altersgemischte Gruppe umgewandelt wird. Hierdurch würde sich die Zahl der Kindergartenplätze leicht erhöhen und man hätte zudem 5 Plätze im U3-Bereich für 2jährige Kinder geschaffen. In den Räumlichkeiten in Leipferdingen kann grundsätzlich eine solche Lösung geschaffen werden. Im Sanitärbereich des Kindergartens und eventuell im Außenspielbereich müssten Nachrüstungen vorgenommen werden.

In Geisingen steigen die Kinderzahlen ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 deutlich. Die vorhandenen Kindergartenplätze reichen dann nicht mehr ganz aus, so dass Kinder u.U. auf die Einrichtungen in Gutmadingen oder Kirchen-Hausen ausweichen müssen.

Insgesamt kann im Ü3-Bereich nach den derzeitigen Kinderzahlen der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllt werden. Zudem ist noch ein kleiner Puffer an Betreuungsplätzen für weitere Entwicklungen vorhanden. Allerdings muss festgehalten werden, dass zukünftig nicht in jedem Kindergartenjahr gewährleistet ist, dass den Eltern ein Kindergartenplatz am Wohnort im jeweiligen Stadtteil angeboten werden kann. Dies hängt auch mit der sehr unterschiedlichen Stärke der Kindergartenjahrgänge zusammen.

So schwanken die Jahrgänge in Geisingen zwischen 23 und 38 Kinder, in Gutmadingen zwischen 6 und 12 Kinder, in Kirchen-Hausen zwischen 5 und 16 Kinder, in Aulfingen zwischen 3 und 11 Kinder und in Leipferdingen zwischen 6 und 16 Kinder. Prozentual sind diese Schwankungen in den Jahrgängen sehr groß.

### Kleinkindbereich (U3-Bereich)

Im Krippenbereich hat Geisingen aktuell 40 genehmigte Plätze. Jeweils 10 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ und dem Katholischen Kindergarten Kirchen-Hausen sowie 20 Plätze in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“. Die 10 Plätze in der Kindertagesstätte „Am Stadtgraben“ sind hierbei Ganztagesplätze. Hinzukommen je nach Belegung der Einrichtungen noch wenige Plätze für 2-jährige in den beiden Altersgemischten Gruppen im Katholischen Kindergarten Aulfingen und im Kindergarten „Regenbogen“, Gutmadingen.

Im U3-Bereich besteht für die Zukunft noch ein Ausbaubedarf. Ein Teil der Plätze könnte hierbei auch in Altersgemischten Gruppen geschaffen werden. Kurzfristig könnten hierbei weitere fünf U3-Plätze (ab 2 Jahre) durch die Umwandlung der vorhandenen Kleingruppe in eine Altersgemischte Gruppe im Katholischen Kindergarten Leipferdingen geschaffen werden. Eine zusätzliche altersgemischte Gruppe soll im städtischen Kindergarten „Alte Gerbe“ geschaffen werden. Aktuell läuft hier das Verfahren zur Beauftragung eines Planungsbüros. Über die endgültige Beauftragung der Planungsleistungen entscheidet der Gemeinderat im November. Allerdings wird die Realisierung der Sanierung und des Umbaus der „Alten Gerbe“ bis zu einer Bezugsfertigkeit noch geraume Zeit dauern.

Mittelfristig steht dann noch die Sanierung und Umbau des Schulgebäudes 3 zur Unterbringung der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ an, die aktuell provisorisch im Erdgeschoss des Schulgebäudes 2 untergebracht ist. Mit dieser Maßnahme können nach Bedarf weitere Plätze im U3-Bereich oder in Altersgemischten Gruppen geschaffen werden. Zudem kann auch das Angebot an Ganztagesplätzen ausgebaut werden.

### **TOP 7 - Kindergarten Kirchen-Hausen Schallschutzmaßnahme**

Bereits während der Sanierung des Kindergartens Kirchen-Hausen wurde angedacht, den Schallschutz zu verbessern. Diese Maßnahmen waren bereits im Rahmen der Sanierung im Jahr 2015 vorgesehen, wurden jedoch aus Kostengründen verschoben. Derzeit plant die katholische Kirche in mehreren ihrer Kindergärten im Bereich der Verrechnungsstelle Stühlingen Schallschutzmaßnahmen, weswegen eine einheitliche Vergabe zu besseren Konditionen führt. Der Gebäudedefachmann der Verrechnungsstelle Stühlingen, wurde beauftragt, die Räumlichkeiten im Kindergarten St. Marien in Kirchen-Hausen in Augenschein zu nehmen und zusammen mit Fachfirmen eine Lösung bezüglich des Schallschutzes zu erarbeiten. Hierzu fanden zwei Besichtigungen statt, einmal mit der Firma Streit Service & Solution GmbH, die die Räume vermessen und gleichzeitig über eine Nachhallmessung die notwendigen Deckenpaneele und Wandpaneele genauestens berechnet hat und einen weiteren Termin mit der Firma Kist Büro- und Objekteinrichtungen GmbH, die sich allerdings lediglich auf das Vermessen der Räumlichkeiten beschränkt und eine Nachhallmessung für nicht nötig erachtet hat.

Aktuell liegen folgende Angebote vor:

- Firma Kist Büro- und Objekteinrichtungen GmbH: 6.580,82 €
- Firma Streit Service & Solution GmbH: 6.948,01 €

Auf Grund der Nachhallmessungen der Firma Streit kann eine ideale Platzierung der Schallschutzmaßnahmen vorgenommen werden, was somit zu einer nachhaltigen Verbesserung führen wird. Die Firma Streit bietet zudem dauerhafte Betreuung und Service im Nachgang zur Maßnahme an, so dass erforderliche Anpassungen und Änderungen kostenfrei wären. Der Gemeinderat ermächtigte die Stadtverwaltung außerplanmäßige Mittel für die Beschaffung der Schallschutzmaßnahmen durch die Firma Streit im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen. Gemäß Abmangelvertrag mit der Kirche trägt die Stadt 90 % der Kosten für diese Maßnahme.

### **TOP 8 - Bauangelegenheiten**

Bei nachfolgenden Baumaßnahmen ermächtigte der Gemeinderat, den zuständigen Ortschaftsrat eine abschließende Entscheidung zu fällen:

- Errichtung eines Tiny-Hauses in Kirchen-Hausen
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Gutmadingen

Kenntnis nahm der Gemeinderat von einem geplanten Abbruch einer Garage/Werkstatt in Kirchen-Hausen. Ein Neubauvorhaben für ein Zweifamilienwohnhaus mit Garage in Gutmadingen wurde zurückgezogen, weil das Bauvorhaben in der vorliegenden Form nicht genehmigungsfähig war. In Geisingen wurde einem gewerblichen Bauvorhaben zur Überdachung eines Verladebereichs zugestimmt. Seine Zustimmung zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes im Altstadtbereich hinsichtlich dem Bau einer Photovoltaikanlage erteilte der Gemeinderat ebenfalls.